

BILDUNGSREISE NACH ARMENIEN

01. bis 10. Mai 2026



Armenien war in den letzten Monaten bei uns öfter in den Medien. Die jahrzehntelang umgekämpfte Region Arzach (oder Berg-Karabach) scheint für die Armenier*innen an Aserbaidschan verloren. Ist das der Preis, den Armenien auch für seine westlichen und europäischen Kurs bezahlt. Russland scheint keine Schutzmacht mehr für Armenien zu sein. Um so wichtiger, dass wir Beziehungen in Politik und Zivilgesellschaft aufbauen. Neben der großen Politik geht es auch hier darum, die kulinarische und landschaftliche Vielfalt im Südkaukasus kennenzulernen sowie die Wünsche und Herausforderungen der Armenier*innen.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

- Tag 1
Flug ab Hamburg, Anreise nach Yerevan, Kennenlernen, Stadtspaziergang
- Tag 2
Programmbesprechung, Einführung in die armenische Sprache und Geschichte, erste politische Gespräche
- Tag 3
Fahrt nach Goris an die aserbaidische Grenze, Gespräche zur Lage der Geflüchteten aus Berg-Karabach und zu möglichen Zukunftsszenarien
- Tag 4
Besichtigung des Klosters Tatev, Gespräch zur Geschichte der armenischen Kirche und ihrer Rolle heute für das Selbstverständnis der Armenier*innen
- Tag 5
Busfahrt zum Sevan-See, nach Dilijan, Besuch einer internationalen Schule, Gespräche zur Rolle der armenischen Diaspora, Weiterfahrt nach Vanadzor
- Tag 6
Wanderung in der Nähe des Boohauses, eines internationalen Bildungszentrum, Gespräche zur Biodiversität in Armenien, Kochworkshop, armenischer Volkstanz
- Tag 7
Besuch im Debed Canyon und Fahrt nach Gyumri, Besuch in religiösem Zentrum des Landes Etschmiadzin und zurück nach Yerevan
- Tag 8
Gespräche zur Erinnerungskultur des Genozids 1915 und zum schwierigen Verhältnis zur Türkei
- Tag 9
Politisches Yerevan: Treffen mit Politiker*innen, mit den Vertreter*innen der UN-Flüchtlingsmission, Gespräche mit Exil-Russ*innen
- Tag 10
Rückflug nach Hamburg



Leistungen

Hin- und Rückflug ab Dortmund nach Georgien; Übernachtungen in Mittelklassehotels mit Frühstück; Stadtführungen; alle Eintritte, Führungen und Mahlzeiten gemäß Programm. Nicht enthalten: Trinkgelder, persönliche Ausgaben, nicht angegebene Mahlzeiten und alkoholische Getränke.

Die Anerkennung als Bildungsurlaub wird beantragt.

Kosten & Anmeldung

2.500,- € pro Person im Doppelzimmer
500,- € Zuschlag für Einzelzimmer (begrenzt)
300,- € Rabatt für Geringverdienende
1.400,- € "Rucksack-Tarif" für Teilnehmende unter 30 Jahren (begrenzt & Bewerbung)
Solidaritätsbeitrag möglich*

Anmeldung bis zum -
Schriftlich per Formular (Post oder Email) bei
Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
E-Mail: groeger@boell-sh.de
www.boell-sh.de

Leitung

Julian Gröger leitet seit 2014 Bildungsreisen nach Osteuropa für die Heinrich-Böll-Stiftung. Er hat in mehreren Ländern Osteuropas gelebt und spricht unter anderem Russisch und Rumänisch. Weitere Reisen mit Julian gehen nach Moldova, Georgien und nach Rumänien.

Weiteres

*Preisänderungsvorbehalt (gesetzlich vorgeschrieben seit dem 01.11.2008): Eine entsprechende Anpassung des Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse zulässig.

**Die Anzahl der Reisenden ist auf 24 Personen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Stornierungen durch die Teilnehmenden sind bis 10.02.2026 kostenfrei, danach wird eine Bearbeitungs- und Buchungspauschale von 50,- € pro Person einbehalten. Die ausführlichen Informationen zu den weiteren Vertrags- und Rücktrittsbedingungen befinden sich auf dem Anmeldeformular. Die Mindestzahl von Teilnehmenden ist 14. Wird diese Zahl nicht erreicht, wird die Böll SH die Reise absagen und alle eingegangenen Zahlungen zurückerstatten. Beim angegebenen Programm können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Falls notwendig, bemühen wir uns um gleichwertigen Ersatz. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Veranstalter und Partner der hbs Schleswig-Holstein ist die PASSAGE Travel Concepts GmbH, Weinbergweg 54, 66119 Saarbrücken.

